

WIEN

Sauna-Affäre: Prozess gegen Hofrat Geiger wird ab 10. März wiederholt

Geiger kämpft um Rehabilitierung - Befangenheitsanzeige der Verhandlungsleiterin zurückgewiesen

Redaktion

15. Februar 2008, 16:31

[📖 Später lesen](#)

Der Prozess gegen Ernst Geiger, den vormaligen Leiter der kriminalpolizeilichen Abteilung der Bundespolizeidirektion Wien, wird ab 10. März wiederholt. Der einstige Spitzen-Kriminalist, der unter anderem für die Saliera-Amtshandlung verantwortlich war, will die vier vorgesehenen Verhandlungstage nützen, um sich in der Sauna-Affäre zu rehabilitieren. Staatsanwalt Friedrich Alexander Koenig legt Geiger Amtsmissbrauch zur Last, weil er dem befreundeten Betreiber eines als FKK-Sauna getarnten Bordells eine bevorstehende Polizei-Razzia verraten haben soll.

Im ersten Rechtsgang im August 2006 war Geiger wegen Verrat eines Amtsgeheimnisses zu drei Monaten bedingter Haft verurteilt worden. Der Oberste Gerichtshof (OGH) hob diese Entscheidung allerdings im Oktober 2007 wegen Feststellungsmängeln auf und ordnete eine Neudurchführung des Verfahrens an. In diesem rechnet sich Geigers Verteidiger Manfred Ainedter nun gute Chancen auf einen Freispruch aus, da sich in den vergangenen Monaten Wesentliches getan hätte, was die Strafsache in einem neuen Licht erscheinen ließe.

Einerseits verweist Ainedter darauf, dass der ursprünglich wegen Menschenhandels, grenzüberschreitender Prostitution und Zuhälterei in Verdacht geratene Sauna-Betreiber in der Zwischenzeit von sämtlichen Anklagepunkten rechtskräftig freigesprochen wurde. Darüber hinaus wurde in einem mit 12. Dezember 2007 datierten Prüfbericht des Büros für Rechtsfragen und Datenschutz der Bundespolizeidirektion Wien festgestellt, dass in der sogenannten Sauna-Affäre von der Kriminaldirektion (KD) 1 ermittelt wurde, "obwohl von der Verdachtslage gesehen dafür keine objektiven Anhaltspunkte bestanden haben".

Vielmehr wären "anonyme Anzeigen zum Zwecke des Aufbaus einer Verdachtslage fingiert" worden, heißt es in dem 75 Seiten starken Bericht. Namentlich wird dem Leiter der KD 1, Roland Frühwirth, sowie dem mittlerweile außer Dienst gestellten und in erster Instanz wegen Amtsmissbrauchs abgeurteilten Wiener Landespolizeikommandanten Roland Horngacher vorgeworfen, seit August 2005 "aus Rache" intensive Ermittlungen betrieben zu haben, die sich auch gegen Horngachers "Intimfeind" Geiger richteten, der offensichtlich in Folge seiner Bekanntschaft mit dem Sauna-Geschäftsführer ins Visier seiner Kollegen geraten war.

"Gezielte Ermittlungen"

Horngacher und Frühwirth hätten "gezielte Ermittlungen betreffend einen Dienstvorgesetzten veranlasst", ist in dem Prüfbericht nachzulesen. Für Ainedter steht damit schwarz auf weiß fest, dass sein Mandant einer polizeiinternen Intrige zum Opfer fiel und die gegen ihn gerichteten Vorwürfe haltlos sind.

Das Schöffverfahren gegen Hofrat Geiger wird Richterin Minou Factor leiten - ihre ans Präsidium des Straflandesgerichts gerichtete Befangenheitsanzeige wurde von Gerichtspräsidentin Ulrike Psenner als unbegründet zurückgewiesen. Factor hatte Geiger vor etlichen Jahren im Kreis von Richtern und Staatsanwälten in einem Lokal kennengelernt und sich dabei angeregt mit dem Spitzenpolizisten über den Fall Jack Unterweger unterhalten. Im Zuge dieses Gesprächs sollen die beiden per Du geworden sein.

Wie Factor in ihrer Befangenheitsanzeige jedoch betonte, kam es nach diesem Abend weder zu weiteren persönlichen noch telefonischen Kontakten, so dass sie sich subjektiv in der Lage fühle, die Verhandlung mit der nötigen Unbefangenheit zu

führen. Das Präsidium sah das genau so und bestätigte Factor als Verhandlungsleiterin, zumal das Du-Wort heutzutage "inflationär" gebraucht werde. (APA)

Wie finden Sie den Artikel?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
♥	informativ	hilfreich	berührend	unterhaltsam

Chinas Plan, die USA entthronen

Export, Spionage, Krieg: Chinas Plan, die USA zu entthronen
DER STANDARD

1:10:37

ö

ansehen auf

DER STANDARD; Thumbnail: Lukas Friesenbichler; Montage: Tobias Holub

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2026

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.